

1 ha	Laubholzkultur – 2-jährig –	– Revier
1 ha	Laubholzkultur – 3-jährig –	– Revier
0,8 ha	Fichtenkultur – 4-jährig –	– Revier
1,2 ha	Nadel- und Laubholzkultur – 4-jährig –	– Revier

Gesamt:
9 Flächen = 14 ha = 1 Revier (Abundanz = 0,7142).

Salmünster		
3,5 ha	Fichtenkultur – 2- und 3-4-jährig –	– Revier
10,0 ha	Fichtenkultur – 2-3-jährig – starker Adlerfarnbewuchs	– Revier

Steinau		
4,0 ha	Fichtenkultur – 2-6-jährig – Zwischenfläche zwischen den Probeflächen D a) und b)	2 Reviere

Gesamt
4 Flächen = 25,5 ha = 6 Reviere (Abundanz = 2,3529)

C. Niederungsbereich bei Hanau

3,0 ha	Nadel- und Laubholzkultur – 2-3-jährig –	1 Revier
2,0 ha	Vorwiegend Laubholzkultur – 3-5-jährig –	– Revier
1,5 ha	Überwiegend Douglasien – 6-8-jährig –	– Revier
1,0 ha	Kiefernkultur	– Revier
2,5 ha	Kiefernkultur – 2-, 4- und 6-jährig – auch zahlreiche Wurzelstockausschläge (Buchen)	– Revier

LUSCINIA	43	Heft 3/4	Seite 115–123	Frankfurt/M. 1977
----------	----	----------	---------------	----------------------

Die Entwicklung der Weißstorchpopulation – *Ciconia ciconia* – im Landkreis Dieburg von 1945 bis zum Erlöschen

von ROLF LINDER, Babenhausen

Die vorliegende Veröffentlichung stellt einen Teil einer Arbeit dar, die 1976 unter dem Titel „Die Entwicklung des Bestandes des Weißstorchs (*Ciconia ciconia*) im Landkreis Dieburg von 1945 bis zum Erlöschen als Beispiel für die Gefährdung der Umwelt“ als Facharbeit im Leistungsfach Biologie (Abiturarbeit) am Max-Planck-Gymnasium, Groß-Umstadt, verfaßt wurde.

Aus Platzgründen kann hier nur das reine Zahlenmaterial der Entwicklung veröffentlicht werden; es wurden die üblichen Abkürzungen verwendet.
(KEIL & ROSSBACH 1969).

Herren
wollen **WESAC**
tragen

Sportlich-elegante Herren-Hemden
mit internationalem Flair



Wesac GmbH & Co KG · 6148 Heppenheim

	1945	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952
1. Altheim	HPm3	HPm3	HPm3	HPm3	HPm4	k.I.	HPx	k.I.
2. Brensbach	HPm3	HPm3	HPm3	HPm3	HPm3	k.I.	HPx	k.I.
3. Dieburg	HPm3*1	HPm4	HPm3	HPm3	HPm3	k.I.	HPx	k.I.
4. Eppertshausen	HPm2	HPm2	HPm2	HPm3	HPm2	k.I.	HPx	k.I.
5. Groß-Bieberau	HPm2	HPm2	HPm2	HPm3	HPm3	k.I.	HPx	k.I.
6. Groß-Umstadt	*2	*3	HPm2	HPm3	HPm3	k.I.	HPx	k.I.
7. Groß-Zimmern I	k.I.	k.I.	k.I.	HPm1	k.I.	k.I.	HPx	k.I.
8. Groß-Zimmern II	HPm4	HPm4	HPm4	HPm4	k.I.	k.I.	HV	k.I.
9. Groß-Zimmern III	k.I.	k.I.	k.I.	HPm1	k.I.	k.I.	k.I.	HV
10. Groß-Zimmern IV	HPm2	HPm3	HPm3	HPm3	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.
11. Groß-Zimmern V	HPm3	HPm2	HPm4	HPm4	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.
12. Gundernhausen	k.I.	k.I.	HPm3	HPm1	HPm4	k.I.	HPx	k.I.
13. Habitzheim	k.I.	HPm2	HPm2	HPm2	HPo	u.H.	u.H.	u.H.
14. Harpertshausen	HPm4	HPm3	HPm2	HPm4	HPm4	k.I.	HPx	k.I.
15. Harreshausen	HPm3*4	HPm3*4	HPm3*4	HPm4	HPm4	k.I.	HPx	k.I.
16. Hergershausen	k.I.	k.I.	k.I.	HPx	k.I.	k.I.	*5	k.I.
17. Kleestadt	HPm3	HPm3	HPm3	HPm3	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.
18. Klein-Umstadt	HPm3	HPm2	HPo	HPm3	u.H.	k.I.	HPx	k.I.
19. Klein-Zimmern	*6	*6	HPo	HPm2	HPm2	k.I.	HPo	k.I.
20. Langstadt	HPo	HPm3	HPm4	HPm3	HPm3	k.I.	HPx	k.I.
21. Lengfeld	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.*8	HPm4	k.I.	HPx	HPm3*9
22. Münster	HPm3	HPm3	HPm3	HPm4	HPm1	HPm3	HPm2	HPm3
23. Ober-Roden *10	HPm3	HPm2	HPm3	HPm2	HPm2	HPm3	HPm2	HPm3
24. Reinheim	k.I.	k.I.	HPx	HPm2	*11	HPm3	HPm2	HPm3
25. Richen *12	HPm3	HPm4	HPm2	HPm2	HPo*13	HPm2	HPx	k.I.
26. Semd	HPm4	HPm3	HPm4	HPm4	HPm3	k.I.	HPx	k.I.
27. Sickenhofen	HPm3	HPm3	HPm4	HPm4	HPm3	k.I.	HPx	k.I.
28. Spachbrücken	HPm3	HPm2	HPm2	HPm2	HPm3	k.I.	HPx	k.I.
29. Überau	HPm4	HPm3	Hpm3	HPm2	HPm4	k.I.	HPx	k.I.
30. Wersau *15								

	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
1. HPm3*16	k.I.	k.I.	HPm3	HPm3	HB3	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	HV
2. k.I.	k.I.	HPm2	HPm3	HPm3	HPm2	HPm3	k.I.	k.I.	HPo*17	HB3
3. k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	HPm2	HPm3	HB2	k.I.	k.I.	u.H.*18	HV
4. HPm3	k.I.	k.I.	k.I.	u.H.*19	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.
5. HPx*20	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	HV			
6. k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	HPm3	k.I.	k.I.	HPm3	HPm3
7. k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.
8. HV	HV	HPx	k.I.	k.I.	k.I.	HPm2	k.I.	k.I.	HPx	HPm3
9. k.I.	k.I.	HPx	u.H.	u.H.	u.H.	HPm3	u.H.	u.H.	u.H.	HPx
10. k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	HPm3	k.I.	k.I.	k.I.	HPm3
11. k.I.	k.I.	HPx	HPm2	HPm3	Hpm3	HPm3	k.I.	k.I.	HPx	u.H.
12. u.H.	u.H.	k.I.	HPm1	u.H.	HPm4	HPm3	u.H.	u.H.	k.I.	k.I.
13. HPx	HPx	k.I.	HPm2	k.I.	HPm3	HPm3	k.I.	k.I.	HPo	u.H.
14. k.I.	k.I.	k.I.	HPm2	HPm2	HPm3	HPm3	k.I.	k.I.	HPm1	HPm2
15. k.I.	k.I.	k.I.	HPm2	k.I.	k.I.	HPo	k.I.	*22	HPm1	HPm2
16. k.I.	k.I.	HPx	HPm2	HPm3	Hpm3	HPm3	k.I.	k.I.	HPx	HPm2
17. k.I.	k.I.	k.I.	HPm2	HPm1	u.H.	HB	k.I.	k.I.	k.I.	HPo
18. k.I.	k.I.	k.I.	HPm2	HPm1	1 HE	HPm3	k.I.	k.I.	HPo	HPm1
19. k.I.	k.I.	k.I.	HPm2	HPm2	HPm3	HPm4*23	HPm1*24	HPm2	HPm1	HPm2
20. k.I.	k.I.	k.I.	HPm2	HPm2	HPm3	HPm3	HPm2	HPm2	HPm1*25	HPo
21. k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	HPx	Hpm3	HPm2	HPm2	HPm1*25	HPo
22. k.I.	k.I.	k.I.	u.H.*26	k.I.	HPx	HPm3	HPm2	HPm2	HPm1*25	HPo
23. k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	HV	HB2	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.
24. k.I.	k.I.	k.I.	HPx	k.I.	*27	HPm3	k.I.	k.I.	HPx	HPm1
25. k.I.	k.I.	k.I.	HPx	HPm3	HPm4	HPm3	k.I.	k.I.	HPx	HPm1
26. k.I.	k.I.	k.I.	*28	k.I.	k.I.	HPm4	k.I.	k.I.	HPx*29	HPm4
27. k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	HPx	HPm4
28. k.I.	k.I.	k.I.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	HPx	k.I.
29. u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	HPx	k.I.
30. u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	HPx	k.I.

	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
1.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	1 HB				
2.	u.H.	u.H.	HV							
3.	HPm3	HPm2	HPm2*30	HPm3	HPm3	HPm3	HPo	HPm3	HPm2*31	*32
4.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	k.I.	u.H.*33				
5.	HPm3	Hpm3	HPo*34	HB?*35	HPm4	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.
6.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	HV	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.
7.	HPm2*36	HPm3*37	HPm2*38	HPm3	HPo	HPo*39	1HB	u.H.	u.H.	u.H.
8.										
9.	k.I.*40									
10.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.
11.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.
12.	1 HE	1 HE	u.H.	1 HE	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.
13.										
14.	u.H.	HPo	HPm2	HPo	HPo	HPo	HPm3*41	HPo*42	HB*43	u.H.
15.										
16.										
17.										
18.										
19.										
20.										
21.										
22.										
23.										
24.										
25.										
26.	*44									
27.	k.I.	k.I.	k.I.	HV	1 HE	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.*45	u.H.
28.	HPm3	HPm4	HPm2	HPm3	HPm3	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.
29.	k.I.	1 HB	2 HB	HV	HV	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.
30.										

	1973	1974	1975	1976	1977
1.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.	1 HE*46	u.H.	u.H.	HPo*47	u.H.
8.					
9.					
10.					
11.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.
12.					
13.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.
14.					
15.					
16.					
17.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.
18.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.
19.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.
20.					
21.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.	u.H.
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.	u.H.	u.H.	u.H.	*48	u.H.
28.					
29.					
30.					

Erläuterungen:

- *1: 2 davon wurden später von amerikanischen Soldaten erschossen.
- *2: noch kein Horst vorhanden
- *3: 2 Altvogel bauten einen Horst, fingen aber zu spät damit an, daher kam es zu keiner Brut.
- *4: HPm3 oder HPm4
- *5: Das Brutvorkommen erlosch vermutlich Anfang der 50er Jahre.
- *6: noch kein Horst vorhanden
- *7: 1950–1956 Nest laufend besetzt, bis auf wenige Ausnahmen erfolgreiche Bruten.
- *8: Keinerlei Hinweise auf Brut ab 1945, Nest heute nicht mehr vorhanden.
- *9: 2 weitere Junge tot im Nest
- *10: Nest existiert schon seit mindestens 1870. Zwischen 1870 und 1904 soll es insgesamt 3 Horste gegeben haben, 1 weiterer im Ort und 1 außerhalb auf einer hohen Pappel.
- *11: 1949 keine Brut, keine Hinweise für spätere Brut. Die Reste der Horstunterlage wurden 1977 entfernt und durch einen Kunsthorst ersetzt, da sich der Standort unmittelbar in sehr günstigem Biotop befindet (NSG „Reinheimer Teich“).
- *12: Horst bestand schon vor 1880.
- *13: Horstverlust vor 1958
- *14: 1 weiteres Junges tot im Nest
- *15: angeblich 1944 letzte Brut
- *16: Einer der Altvogel verunglückte tödlich. Um den anderen bei der Fütterung zu entlasten, wurde ein Jungstorch in das Eppertshäuser Nest gebracht, das schon mit 3 Jungstörchen besetzt war. Die Adoption gelang, die beiden noch in Altheim verbliebenen Jungvögel wurden von einem Altvogel großgezogen.
- *17: Die Jungen verendeten wegen eines 34-stündigen Dauerregens. Der Horst wurde im Winter wegen zu großen Gewichts entfernt und ein Ersatzhorst errichtet.
- *18: Der Horst wurde mit Sicherheit vor 1961 verlassen, möglicherweise war 1957 die letzte Brut.
- *19: Angeblich erst seit diesem Jahr unbesetzt. Daher Vermutung, daß 1954 und 1955 der Horst besetzt war.
- *20: 1 Altvogel brach sich an einem Leitungsdraht einen Flügel. Die Jungen (Anzahl?) wurden im Frankfurter Zoo großgezogen.
- *21: Danach wurde ein Kunsthorst errichtet, der 1966/67 repariert wurde, in den nächsten Jahren aber wieder zerfiel. Keine Brut nach 1948.
- *22: Dieses Brutvorkommen muß Anfang der 60er Jahre erloschen sein. 1965 sind spärliche Horstreste noch vorhanden.
- *23: Im November wurde das baufällige Nest abgetragen und durch einen Korb mit Reisigauflage ersetzt.
- *24: 2 weitere Junge tot im Nest
- *25: 1 weiteres Junges tot im Nest
- *26: 1954 letzte Brut, danach verwiterte der Horst.
- *27: keine Brut
- *28: keine Brut
- *29: 1 weiteres Junges tot im Nest

- *30: 1 weiteres Junges tot im Nest
- *31: Aufgrund baulicher Veränderungen in der Nähe des Horstplatzes mußte befürchtet werden, daß die Störche ihren Horst nicht mehr annehmen; so wurde im Februar ein Kunsthorst auf der Scheune des Dresselhofes errichtet. Die Störche zogen jedoch ihr altes Nest vor und erbrüteten dort 3 Jungvögel, von denen einer nach dem Flüggewerden schwer verletzt verendete (Beinbruch, innere Verletzungen).
- *32: Am 23. März Ankunft des ersten Storches, der nach drei Tagen wieder verschwand. Am 31. März war wieder ein Storch da, dem sich am 12. April für kurze Zeit ein zweiter zugesellte. Es kam jedoch nicht zur Paarbildung, der alte Storch blieb allein. Seine Ruhepausen verbrachte er meist auf dem alten Schornstein-Horst, gelegentlich auch auf dem Kunsthorst, von wo er hin und wieder Nistmaterial auf den Schornstein trug.
- *33: Zunehmende Verwitterung; gelegentliche Besuche siehe *47, ansonsten mit Sicherheit seit 1968 unbesetzt.
- *34: Alle 5 Junge gingen wegen Nässe ein.
- *35: Wenige Tage nach Ankunft des Storches warf ein Sturm den Horst vom Dach. Obwohl innerhalb kürzester Zeit ein Kunsthorst errichtet war, verschwand der Storch.
- *36: 1 weiteres Junges tot im Nest
- *37: Das heruntergefallene Nest wurde im Winter erneuert.
- *38: 3 weitere Junge tot, davon 1 aus Nest gestürzt.
- *39: Am 22.6. Nest leer, Altvogel soll 1 Woche zuvor 1 Junges aus dem Nest geworfen haben.
- *40: Nach 1963 wurde der Horst entfernt.
- *41: 1 weiteres Junges tot im Nest
- *42: Eines der 3 Jungen wurde aus dem Nest geworfen, die beiden anderen kamen aus nicht mehr feststellbaren Gründen ebenfalls noch vor dem Flüggewerden um.
- *43: 1 Einzelstorch verteidigte den Horst gegen 1 Paar.
- *44: Halbverfallener Horst noch vorhanden, keine Brut mehr.
- *45: Nest durch Kunsthorst ersetzt.
- *46: Der Storch-Schornstein war mittlerweile angeblich aus Sicherheitsgründen abgebrochen worden. Der Storch, Ankunft am 12. April, übernachtete nun im Kunsthorst. Nach einigen Tagen landete er auf dem Baukran im Sanierungsgebiet, unweit des alten Neststandortes. Abends und an den Wochenenden, wenn der Kran außer Betrieb war, versuchte er sogar auf dem Kran ein Nest zu bauen. Er blieb jedoch wie im Vorjahr ohne Partner.
- *47: Am 10.5. wurden 2 Störche im Reinheimer Teich beobachtet. Am 18.5. waren 3 Störche in Groß-Zimmern, von denen einer nach 2 Tagen verschwand. Die beiden noch anwesenden Störche hielten sich zunächst vorwiegend auf dem alten Nestrest von Nest III auf, aber auch im Kunsthorst auf der Dresselscheune. Die Kopulation wurde beobachtet. Am 21.5. wurde der Kunsthorst um 17 Uhr mit Hilfe der Feuerwehr noch etwas ausgebessert, um 21 Uhr standen beide Störche darauf. Bis zum 27.5. war ein Storch ständig im Nest, meist saß er wie brütend da, der andere Storch erschien hin und wieder. Ab dem 28.5. traten bei der Besetzung des Horstes größere Unterbrechungen auf. Der Storch stand meist auf dem Nest und saß selten. Am 1.6. wurde vom Kirchturm aus festgestellt, daß sich kein Ei im Nest befindet.

Ab dem 8.6. wurde gelegentlich 1 Exemplar auf dem Kunsthorst auf der ev. Kirche in Spachbrücken beobachtet. Am 16.6. wurden zum letzten Mal 2 Exemplare in Groß-Zimmern gesehen. Um den 25.6. herum war überhaupt die letzte Storchbeobachtung in Groß-Zimmern und am 6.7. die letzte Registrierung eines Exemplares auf dem Kunsthorst in Spachbrücken.

Am 7.7. oder 8.7. verendete ein Storch in der Gemarkung Spachbrücken. Leider wurde er zu spät gefunden, so daß keine Untersuchungsmöglichkeit mehr bestand. Der Storch lag ursprünglich unter einem Umspannmast (der Liegeplatz wurde später verändert), nach Auskunft der HEAG wurde kein Schalterfall registriert.

*48: siehe *47

Zusammenfassender Überblick

Jahr	Zahl der Horstpaare mit und ohne Junge. Die Zahlen in Klammern sind die schriftlich belegbaren, aber nicht vollständigen Werte; sie sind in den davorstehenden Zahlen durch sinnvoll begründbare Rückschlüsse ergänzt und dürfte somit den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen.
1945	24 (20)
1946	25 (22)
1947	26 (25)
1948	27
1949	22 (17)
1951	18
1958	11
1961	11
1962	7
1963	4 (Münster ohne Anflug)
1964	5
1965	5
1966	5
1967	4
1968	3
1969	2
1970	1
1971	1
1972	0

Interessant ist die Zunahme von 1945–1948 um 3 (7) Paare. 1948 ist der Höchststand mit 27 Paaren erreicht. Der Rückgang läßt sich in 5 Phasen einteilen:

1948–1951: in 3 Jahren ein Rückgang von 9 Paaren (27–18), im Durchschnitt pro Jahr 3 Paare

1958–1958: in 7 Jahren ein Rückgang von 7 Paaren (18–11), im Durchschnitt pro Jahr 1 Paar

1958–1961: Bestand bleibt konstant bei 11 Paaren

1961–1962: von einem Jahr auf das andere kommen 4 Brutpaare nicht zurück (11–7), ähnlich 1948–1949, wo ein Rückgang von mindestens 5 Paaren erfolgte.

1962–1972: ein gleichmäßiges konstantes Abnehmen kennzeichnet diese Jahre:
 1962–1963 – 2 Paare Abgang, 7–5
 1964–1966 – 1 Paar Abgang, 5–4
 1967–1968 – 1 Paar Abgang, 4–3
 1968–1969 – 1 Paar Abgang, 3–2
 1969–1970 – 1 Paar Abgang, 2–1
 1971 – das letzte Paar verschwindet.

Auffallend sind die sprunghaften Abnahmen von 1948–1951 und 1961–1962. In diesen Jahren traten verstärkt dezimierende Faktoren außerhalb des Brutgebietes (Störungsjahr 1949) und während der Brutzeit auf (wetterbedingte Jungenverluste 1961). In den Jahren 1951–1958 und 1962–1972 sind gleichmäßige Abnahmen zu verzeichnen. Faßt man diese beiden Phasen zusammen, so sind in 17 Jahren 14 Brutpaare weggeblieben, mit ziemlicher Regelmäßigkeit jedes Jahr 1 Paar.

Als die wichtigsten Gründe für den Rückgang sind zu nennen:

- Verluste auf dem Zug und im Winterquartier (u.a. durch Schädlingsbekämpfungsmittel)
- Biotopveränderungen im Brutgebiet
- großräumige Verschiebung des Verbreitungsgebietes (noch nicht genau erforscht).

Auf eine ausführliche Darstellung und Diskussion dieser Gründe kann hier in diesem Rahmen aus Platzgründen nicht eingegangen werden.

Die in dieser Zusammenfassung noch vorhandenen Lücken sind mit großer Wahrscheinlichkeit nicht mehr zu füllen.

Es bleibt zu hoffen, daß solche Bestandserfassungen auch in anderen Teilen Hessens durchgeführt werden, da sie einen wichtigen Teil für die Grundlagenforschung bilden.

Literatur

- BERCK, K.-H. (1953): Der Weiße Storch in Hessen. – *Luscinia* 26: 8–28
- BERCK, K.-H. (1960): Die hessische Weißstorch-Population – *Ciconia ciconia* – 1958. – *Luscinia* 33: 18–26
- BERG-SCHLOSSER, G. (1968): Die Vögel Hessens – Ergänzungsband. Verlag W. Kramer Frankfurt/Main, S. 36–52
- FIEDLER, W. & G. (1969): Weißstorchzensus 1968 in Hessen. – *Luscinia* 40: 219–229
- GEBHARDT, L. & W. SUNKEL (1954): Die Vögel Hessens. – Verlag W. Kramer Frankfurt/Main, S. 333–343
- KEIL, W. & R. ROSSBACH (1969): Bestandsveränderungen des Weißstorchs – *Ciconia ciconia* – in Hessen von 1948–1968. *Luscinia* 40: 230–249
- NIETHAMMER, G. (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Akademische Verlagsgesellschaft Frankfurt/Main, Bd. 1, S. 388–415
- ROSSBACH, R. (1971): Brutergebnis des Weißstorchs – *Ciconia ciconia* – 1971 – in Hessen. *Luscinia* 41: 179–180
- ROSSBACH, R. (1974): Neuer Tiefstand der Population des Weißstorchs – *Ciconia ciconia* – in Hessen (1972–1974). *Luscinia* 42: 93–96

Anschrift des Verfassers: ROLF LINDER, Fahrstraße 5, 6113 Babenhausen 1